

Viernheim



Echte Gänsehaut-Gefühle

Umjubelte Neujahrskonzerte der Starkenburg Philharmoniker im ausverkauften Bürgerhaus

Zahl des Tages

10

Die Schülervvertretung der Albertus-Magnus-Schule steht zum sogenannten „10-Punkte-Plan“ der Schulgemeinde. Geschlossenheit sei jetzt wichtig.
Seite 3



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ihren Metzger suchen Sie selbst aus, ihren Bäcker auch. Sie lassen Ihr Auto dort reparieren, wo es Ihnen günstig und gut erscheint. Den Handwerker suchen Sie nach Können und Qualität aus und Sie bestimmen wo Sie ihre Schuhe kaufen oder die Haare schneiden lassen. Ganz normal werden Sie sagen. Doch dann kommt das SchfHwg daher und schon ist es mit Freiheit und Selbstbestimmung vorbei. Dabei handelt es sich um das „Schornsteinfeger-Handwerksgesetz“. Erlassen am 13. 4. 1935 durch die Naziregierung, treibt es bis in heutige Tage sein Unwesen. Demnach müssen Sie den „schwarzen Mann“ akzeptieren, der das Monopol in Ihrem Kehrbezirk hat. Ob Sie wollen oder nicht, ob er sein Handwerk versteht oder nicht, ob er kommuniziert und kooperiert oder nicht! Das ist zu recht der Europäischen Kommission ein Dorn im Auge. Deshalb hat sie angemahnt, das deutsche Recht mit EU-Recht in Einklang zu bringen ist. Der Bundestag hat zwischenzeitlich ein neues, halb-herziges Gesetz erlassen. Ab dem Januar 2013 hat man die Möglichkeit seinen Schornsteinfegebetrieb frei zu wählen. Der Bezirksschornsteinfeger wird aber weiterhin eine monopolistische Kontrollfunktion haben. Und abkassiert wird weiter regelmäßig, obwohl angesichts des hohen technischen Standards der heutigen Feuerungsanlagen eine Überwachung alle fünf Jahre ausreichend wäre. Die Gebühren, die in Rechnung gestellt werden, sind zudem kaum nachvollziehbar. In Viernheim lassen Bürger in Gesprächen seit Jahren immer wieder ihren Ärger über schlechte Beratung, unklare und willkürliche Bescheide sowie überbezahlte und häufig überflüssige Arbeiten freien Lauf. Doch die Lobby der angeblichen „Glücksbringer“ sitzt weiterhin stolz auf ihrem hohen Ross. Dagegen sollten unsere Volksvertreter ernsthaft etwas unternehmen, meint Ihr

Vico Verne

Apotheke

Für Rezepte steht am heutigen Montag nach Geschäftsschluss die Katharinen-Apotheke, Heddesheim, Oberdorfstraße 10, Telefon 06203/43644, zur Verfügung.

Mich freut

Mich freut, dass unsere Polizei darauf achtet, dass die Viernheimer Fußgängerzone auch eine Fußgängerzone bleibt – und die zahlreichen „durchfahrenden Autos kontrolliert.

Von unserer Mitarbeiterin
Ayse Meister

Viernheim wurde am Samstag und Sonntag Gastgeber eines fast schon legendären Ereignisses und konnte auf internationalem Parkett locker mithalten, wenn man sich das Programm ansah und dem Dargebrachten zuhörte. An diesem Abend wurde deutlich, dass die klassische Musik nicht allein die Angelegenheit eines erlesenen Publikums ist, sondern dass ihre Schönheit jedem gehört.

Ein fachkundiger, pathetischer Dirigent, mitreißende Klänge, dynamische Tanzszenen, überzeugender, Künstler und Musiker, ein 10-jähriges Talent am Klavier und die aparte Moderatorin garantieren am Samstag wie Sonntag ein unvergessliches Konzerterlebnis. Man konnte einen wahren Musiktraum, dem lang erwarteten Neujahrskonzert habhaft werden und in die bekannten Kompositionen von Giuseppe Verdi bis Bizet, Rossini und Johann Strauss eintauchen. Nachdem der Schirmherr der Viernheimer Neujahrskonzerte, Bürgermeister Matthias Baaß am Samstag die Eröffnungsrede gehalten hat und die anwesenden Bürgermeister aus der Region, sowie das verehrte Publikum willkommen hieß, übernahm die attraktive Ansagerin Dagmar Weber und garnierte mit ihren kurzen Aperçus die ausgewählten Titel der Starkenburger Philharmonie. Nicht nur die kulturgeschichtliche Epoche der Romantik, die vom Ende des 18. Jahrhunderts bis weit in das 19. Jahrhundert hinein dauerte, beschäftigte sich in der Dichtkunst und Philosophie, sondern auch die Komponisten dieser Zeit befassten sich mit dem Sehnsuchtsmotiv, so Dagmar Weber. Durch die Musik aus dieser Zeit "hob sich die Seele zum Göttlichen empor".

Sehr schöner Abend mit vielen erhabenen Momenten

Ja, zweifellos hoben sich die Seelen in dieser Nacht beinahe zum Übermenschlichen herauf und man hatte einen schönen Abend mit vielen erhabenen Momenten. Denn die dargebrachten Kompositionen, die vor Ort gespielte klassische Musik hat die Seelen der Zuhörer berührt. Alle waren in der Pause sowie am Ende der Konzerte von dem zuvor dargebrachten Kulturgenuss, der sich mit Darbietungen auf internationaler Ebene messen konnte, spürbar angetan fast schon überschwänglich. Man schwelgte in



Der 10-jährige Michael Poehchar bei seinem Debut auf der Konzertbühne.



Die brillanten Starkenburg Philharmoniker präsentierten sich in absoluter Hochform. In der Pause und nach dem Konzert hörte man viele Gäste sagen, dass es das beste Konzert gewesen sei, dass das renommierte Orchester je gegeben hat. Fotos (5): alex



Schirmherr Bürgermeister Baaß bei der Begrüßung der Gäste.

Komplimenten, wie schön der Abend sei und die emphatischen Begeisterungsausdrücke rissen auch nach den Fragen des VT nicht ab, das Publikum überhäufte die gesamte Darbietung mit Superlativen.

Im Herzen der Musikliebhaber etabliert

Dass sich die Musiker mittlerweile im Bewusstsein und Herzen der Musikliebhaber etabliert haben und über die Grenzen Viernheims hinaus bekannt geworden sind, merkte man auch an der

Zahl der Politprominenz aus der Region.

Der Bürgermeister von Heddesheim sowie seine Gattin, Michael und Heidi Kessler betonten die "hervorragende Qualität" der Arbeit dieser Künstler und dass sie sich auf das Opernairkonzert im Juli dieses Jahres in Heddesheim sehr freuen. Michael Baus von der SPD nebst Gattin war genauso angetan. Baus betonte, dass er mittlerweile alle CDs der Philharmonie zuhause hat sich aber auf das heutige Life Event besonders freut. Die Bürgermeisterin von Biblis, Dr. Cornelius-Gaus, die ebenso mit ihrem Mann hier erschien, unterstrich, dass sie viel Gutes von der Philharmonie gehört habe und am Samstag das erste Mal dabei sei. Sie zeigte hier große Begeisterung einen schönen Abend zu haben und erwähnte, dass sie den kleinen Jungen am Klavier sehr beeindruckend fand. Der Lampertheimer Bürgermeister Erich Maier akzentuierte, wie "angenehm überrascht er ist und es definitiv nicht bereut hier dabei zu sein". Das Stadtoberhaupt von Lorsch, Klaus Jäger, der am Samstag ebenfalls das Konzert beehrte sagte, dass dies ein Kunstgenuss für ihn sei und fand, dass "die ausgewählten bekannten Stücke sehr gut interpretiert und umgesetzt seien". Auch andere Stadtverordnete von Viernheim waren anwesend, wie Reinhardt



Er ist das Herzstück und der Motor der Starkenburg Philharmoniker: Der musikalische Leiter Dirigent Günther Stegmüller.

Hölscher der erzählte, dass er bereits häufig diesem Ereignis in den Jahren zuvor beigewohnt hat und es ihm hier immer wieder gefällt. Der erste Stadtrat Martin Ringhof erwähnte, dass er das Konzert der Starkenburger Philharmoniker zum Jahreswechsel als eines der bedeutenden Feierlichkeiten in Viernheim ansieht und dass er immer wieder gerne dabei ist. "Man merkte nicht, dass es sich zum Teil auch um halb professionelle Musiker handele so gut wie sie spielten" so der Musikkenner. Karl-Heinz Neumann von der

Sparkasse Starkenburg gefiel das "vielfältige und spannende Programm des Abends" das sowohl aus klassischen Stücken als auch modernen Programmpunkten bestünde.

Mit Figaros Ouvertüre zur Hochzeit beginnend verlief der Abend mit schönen Überraschungen. Die Auswahl war zusammengefügt wie eine Poesie, wenn man den reizvollen Bonmots der Moderatorin glauben schenkte und was die Inhalte dieser einzelnen Werke darstellten und ausmachten.

Fortsetzung auf Seite 2.



Die Solisten überzeugten: Tenor Metodi Morartialev, Sopran Jessica Fründ (nicht im Bild Sopran Claudia Grundmann am Sonntag), Moderatorin Dagmar Weber, Steptänzer und Streichmusiker Andreas Dänel und das Tanzpaar Stefanie und Matthias Neufeldt vom TSC Rot Weiß Viernheim (nicht im Bild Anja Ludwiczak und Andreas Lessmann am Sonntag).

Viernheim

Kirchliche Nachrichten

Montag, 17. Januar 2011
 Antonius, Mönchsvater in Ägypten
8:30 St. Aposteln
 Rosenkranzgebet
9:00 St. Aposteln
 Eucharistiefeier – Kpl. Göttle
16:15 Krankenhauskapelle
 Rosenkranzgebet
18:30 St. Hildegard
 Rosenkranzgebet
19:00 St. Hildegard
 Eucharistiefeier – Pfr. Eisert

Dienstag, 18. Januar 2011
8:30 St. Marien
 Rosenkranzgebet
9:00 St. Marien
 Laudes und Messe – Pfr. Givens
8:50 Albertus-Magnus-Kapelle
 Messe Jahrgang 10 – Pfr. Löckemann
16:15 Krankenhauskapelle
 Rosenkranzgebet
19:00 St. Marien
 Stundengebet – Vesper
19:00 Albertus-Magnus-Kapelle
 Eucharistiefeier – Pfr. Löckemann

Kinopolis Viernheim

Kinoprogramm bis 19. Januar

3D: The Green Hornet
 14:15, 17:00, 20:00, 23:00 NEU/ab 16 J.
Love and Other Drugs
 17:45, 20:30 + Do/So-Mi 23:00 + Fr/Sa 23:15 + So 11:15 NEU/ab 12 J.
Morning Glory
 17:30, 20:15 + Fr/Sa 23:15 NEU/ab 6 J.
Devil
 20:45, 23:00 NEU/ab 16 J.
Meine Frau, unsere Kinder und ich
 14:45, 17:15, 19:45 + Fr/Sa 22:30 4.Wo/ab 6 J.
Burlesque
 17:00, 19:45 + Fr/Sa 22:45 2.Wo/ab 6 J.
Die Superbulnen
 17:45, 20:00, 22:30 + Sa/Di 15:15 2.Wo/ab 12 J.
3D: Rapunzel - Neu verföhnt
 14:45, 17:30 + Do-Di 20:15 + So 11:15 6.Wo/o.A.
Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - 1
 14:15 + Do-Sa/Di/Mi 20:30 9.Wo/ab 12 J.
Der Auftragslover
 20:15 + Fr/Sa 23:00 2.Wo/o.A.
Programmkino: Gainsbourg - Der Mann, der die Frauen liebte
 So 11:30 + Mo 20:30 NEU/ab 12 J.
Rapunzel - Neu verföhnt
 15:00, 17:45 6.Wo/o.A.
3D: Yogi Bär
 15:15 + So 11:00, 13:00 4.Wo/o.A.

Otto's Eleven
 14:30 7.Wo/o.A.
Die Chroniken von Narnia 3
 14:45 5.Wo/ab 6 J.
The Tourist
 17:30 5.Wo/ab 12 J.
3D: Die Chroniken von Narnia 3
 17:45 5.Wo/ab 6 J.
Sammys Abenteuer
 Do-So 15:00 12.Wo/o.A.
3D: Megamind
 So 11:00 7.Wo/ab 6 J.
Ich - Einfach unverbesserlich
 So 11:30 16.Wo/o.A.
Das Leben ist kein Heimspiel
 So 12:00 2.Wo/o.A.
3D: Saw 3D - Vollendung
 Fr/Sa/Di 23:00 8.Wo/KJ
Specials
KC-PV: Vorstadtkrokodile 3
 So 14:30 -/o.A.
Sneak Preview
 Mi 23:15 -/ab 12 J.
Originalversion: Little Fockers
 So 20:30 -/ab 6 J.
LK: Woher weißt Du, dass es Liebe ist
 Mi 20:15 -/o.A.
Der 2,50-€-Film: Der kleine Nick
 Mo-Mi 15:00 -/o.A.
Der 2,50-€-Film: The Town
 Do/So-Di 22:30 -/ab 16 J.

Gewinnzahlen

Alle Angaben ohne Gewähr

Lottozahlen:
 12 - 15 - 21 - 26 - 33 - 38
Zusatzzahl: 29
Superzahl: 5
3er-Wette: 0 - 2 - 1 - 1 - 2 - 0 - 2 - 0 - 1 - 1 - 0 - 2 - 0
6 aus 45: 1 - 6 - 8 - 11 - 18 - 20
Zusatzspiel: 19

Los der Woche

Alle Angaben ohne Gewähr

Ziehungsergebnisse der Süddeutschen Klassenlotterie vom Samstag, 15. Januar 2011. In 128 Gewinnspielen, 1. Klasse, wurden 75 505 Gewinne mit einer Gesamtgewinnsumme von 11 175 000 Euro ermittelt.

1 Million Euro auf die Losnummer: 2 479545
 100 000 Euro auf die Losnummern: 0386 908 / 0394685
 50 000 Euro auf die Losnummern: 0226246 / 1748557
 1000 Euro auf die Endziffern: -2004 / -5468
 Je 150 Euro auf die Endziffern: -28 / -85
Es sind keine Ergänzungszüge angefallen.

Glücksspirale

Alle Angaben ohne Gewähr

Wochenziehung:

| Gewinn: | Endziffer: | Prämienziehung: |
|--------------|------------|--------------------------|
| 10 Euro | 8 | 5 572 869 |
| 20 Euro | 62 | und 3 412 732 gewinnen |
| 50 Euro | 611 | 7 500 Euro monatlich als |
| 500 Euro | 4 153 | Sofortrente |
| 5000 Euro | 09 470 | |
| 100 000 Euro | 782 623 | |
| 100 000 Euro | 686 273 | |

ARD-Fernsehlotterie

Alle Angaben ohne Gewähr

Prämienziehung (nur für Mega-Lose):

Losnummer: Gewinn:
 0454 301 ein Haus oder 1 000 000 Euro
 105 307 100 000 Euro
 48 976 10 000 Euro
 9 274 1000 Euro
 40 10 Euro

Wochenziehung:

3 074 481 gewinnt Mercedes Benz A 160 Limousine
 3 207 536 gewinnt Mercedes Benz B 160 Sports Tourer
 2 428 717 gewinnt eine Woche Vietnam für zwei Personen
 1 226 313 gewinnt einwöchige Mittelmeerkreuzfahrt für zwei Personen
 0 794 937 gewinnt 100 000 Euro



Die Verantwortlichen des Orchesters und des Vereins der Starkenburg Philharmoniker, Schirmherr Bürgermeister Baaf und die Sponsoren (Stadtwerke Viernheim und Viernheimer Tageblatt) waren überglücklich mit dem Verlauf der beiden ausverkauften Veranstaltungen.

Echte Gänsehaut-Gefühle

Umjubelte Neujahrskonzerte / Fortsetzung von Seite 1

Die hauptsächlichen Motive, die Inhalte der Werke war immer die Liebe, die mit Träumen und Sehnsüchten einhergingen. Von dieser Gegebenheit fasziniert und inspiriert wurden sie komponiert und mit viel Liebe wurden sie auch an diesen Galaabenden in Klassik den Musikfreunden überreicht.

Der große Traum von Freiheit ließ die Sehnsucht des Soldaten Don José beispielsweise in der Oper von Bizets "Carmen" zu Taten hinreißen, die mit einer Tragödie endeten. Die Suite aus sechs kurzen Sätzen bescherte den Zuhörern magische und himmlische Momente. Der letzte und bekannteste Satz kam triumphierend, voller Rhythmik und Lautstärke und versetzte das Publikum in Entzückung. Beinahe ehrfurchtsvoll vernahm man im Stillen zuerst die Klänge und brachte zum Schluss sodann seine Bewunderung mit großem Lärm und Applaus zum Ausdruck. Ja, man war wahrhaft in richtig guter Stimmung und hatte eine tolle Zeit mit guter Unterhaltung.

Neben den großen Darbietungen waren die drei Überraschungen ebenso von höchster Güte. Der Steptänzer und Streichmusiker Andreas Dänel mit seiner Violine und seinen Steppschuhen, das einer zunächst kurzen, gewöhnungsbedürftigen Zeit durfte, um diese Kombination erst zu erfassen, doch am Ende seiner Darbietung hatte er das Publikum schnell auf seiner Seite. Das Geschick, welches dieses Zusammenspiel forderte bildete eine Herausforderung an die Mo-

torik und dem Musikspiel des Künstlers. Nicht zu vergessen die zweite Überraschung, die mit der Unterstützung von Benjamin Adler an zwei großen Leinwänden projizierten Impressionen zu Afrika, zu der Golden Globe- und Oscarprämiierten Filmmusik "Jenseits von Afrika". Die Philharmonie spielte hier phantastisch und gepaart mit den beiden Sinnenreizen, den Augen und dem Gehör glaubte man augenblicklich, man sei im Kodak Theatre in Los Angeles direkt bei der Oper von Bizets "Carmen" zu Taten hinreißen, die mit einer Tragödie endeten. Die Suite aus sechs kurzen Sätzen bescherte den Zuhörern magische und himmlische Momente. Der letzte und bekannteste Satz kam triumphierend, voller Rhythmik und Lautstärke und versetzte das Publikum in Entzückung. Beinahe ehrfurchtsvoll vernahm man im Stillen zuerst die Klänge und brachte zum Schluss sodann seine Bewunderung mit großem Lärm und Applaus zum Ausdruck. Ja, man war wahrhaft in richtig guter Stimmung und hatte eine tolle Zeit mit guter Unterhaltung.

Ein 10-Jähriger berührte das Publikum

Wahrhaft es wurde hier an diesen beiden Abenden sehr viel geboten. Nicht zuletzt wurde der Enthusiasmus des Abends, als der 10 jährige Michael Poechar, der von der Pianistin und Dozentin der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim, Haruka Don-Kumogai entdeckt wurde gesteigert, dessen musikalische Ausbildung jetzt die Starkenburger Philharmonie übernahm. Der kleine junge, der den musikalischen Leiter Günther Stegmüller an seine eigene Kindheit erinnere, brachte Beethovens, für Kinder besonders schwierige, Komposition

„Für Elise“ mit der Verve, die nur ein begabter kreativer Musiker in dem Alter haben kann zu Gehör und verückte reihenweise die begeisterten Zuschauer am Klavier. In der Tat der Auftritt dieses Jungen war eine kleine Sensation.

Frenetischer Applaus

Frenetisch wurden sein Auftritt und die der beiden anderen, den ausgebildeten Tenor und die Sopranistin gewürdigt. Das schwierige Stück, das an die Musiker großen Anspruch erhob wurde, von der Stimme mit besonderer Note, dem Künstler Metodi Morartiale, der aus "Der Barbier von Sevilla" von Gioacchino Rossini die Ouvertüre "Ach wie so herrlich zu schau'n" gesungen. Oder aber als er voller Hingabe "Carmen, Je t'aime am Ende seiner Arie hauchte, war der Gänsehautfaktor garantiert. Eindeutig dieser Künstler war der geniale Tenor und ein großer Gewinn für diese beiden Konzerte. Das als Zugabe dargebotene Stück "Granada" übertönte er mit seiner berührenden Stimme die komplette Philharmonie. Aber auch als die junge Sopranistin Jessica Fründ, ein zartes Persönchen mit so einer imposanten Stimme auftrat, überzeugte und verzauberte sie das Publikum mit dem Titel "Memory" aus dem Musical "Cats" von Andrew Lloyd Webber im Sturm. Besonders gut kam das Duett der beiden Künstler am Sonntag an, welches mit viel Applaus quittiert wurde.

Bei der Akustik holperte es ein,

zwei mal und der rote Teppich hätte vielleicht vorher "gebügelt" werden können, doch diesem roten Teppich und der damit einhergehenden Assoziation wurde das vom Viernheimer Tageblatt und den Stadtwerken präsentierte Ereignis in der Brundlandstadt definitiv gerecht.

Alle Mitwirkenden, die Streicher, die Bläser, ja insbesondere die tollen Musiker, der Dirigent und auch die für den eleganten, ästhetischen und mondänen Auftritt verantwortliche Tanzpaare Stefanie und Matthias Neufeldt am Samstag sowie Anja Ludwiczak und Andreas Lesmann am Sonntag vom TSC Rot Weiß Viernheim, selbst das Publikum, alle waren an diesen beiden Tagen sehr gut in Form und hatten an zwei Tagen einen phantastischen erlebnisreichen Abend. Die Mitwirkenden versetzten die Viernheimer sowie die Gäste aus der Region in eine tolle Stimmung und diese wiederum verneigten sich in Form ihres langen bewundernden stehenden Applauses vor deren Inszenierung. Der neue Vorsitzende der Starkenburger Philharmonie Heinz Klee sowie sein Vorgänger der Ehrenvorsitzende Dr. Elmar Schmidt, der am Samstag "nur" als Zuhörer anwesend war, dürften mit dem Erfolg von zwei ausverkauften Häusern spielen zu dürften, dürften zufrieden sein.

Freuen Sie sich schon jetzt auf die **Foto-Impressionen** von den beiden Konzerten in der morgigen Ausgabe.



Die Qualität der Viernheimer Neujahrskonzerte hat sich in der Region rumgesprochen: Heinz Klee, der Vorsitzende der Starkenburger Philharmoniker e.V. (2.v.links) konnte mit den Sponsoren Dr. Rainer Franke (Stadtwerke Viernheim, 3.v.links) und Wolfgang Martin (Viernheimer Tageblatt, rechts) die Bürgermeister Klaus Jäger (Lorsch), Matthias Baaß, Erich Maier (Lampertheim), Michael Kessler (Heddesheim) und Alfons Haag (Bürstadt) (von links) am Samstag Abend im Bürgerhaus begrüßen. Am Sonntag weilte die Bürgermeisterin von Biblis Dr. Hildegard Cornelius-Gaus unter den Gästen.